

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe erscheint...



Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ und „Sonderausgabe“, sowie das „Mitteltageblatt“...

Berliner Tageblatt.

Nummer 55. Berlin, Freitag, den 31. Januar 1902. XXXI. Jahrgang.

Hierzu die Beilage „ULK“ No. 5.

Das Ergebnis der China-Expedition in der Anschauung des Oberkommandos.

Es ist unserer militärischen Mitarbeiter schreibt uns: Es ist eine glückliche Fügung, daß gerade zu dem Zeitpunkt, da Feldmarschall Graf Waldersee...

mit dem nach Peking zurückgekehrten Kaiserhofe einen Aufschub herbeiführen könne. Die Aufgabe, die des Feldmarschalls Grafen Waldersee noch harrte, war daher eine große. Zu ihrer Ausführung waren ihm aber die Mittel zum Teil nur ganz beschränkt zur Verfügung gestellt.

Davornach erlangte Graf Waldersee gleichzeitig die gründlichste Ausarbeitung des Landes. Am 19. Oktober bereiteten sich beide Kolonnen in Pekingin. Durch diese erste gemeinsame Operation war das Vertrauen aller zum Feldmarschall befestigt.

Schon auf der Eserfahrt hatte der Feldmarschall klar erkannt, daß die erste Bedingung, um überhaupt die Möglichkeit zu schaffen, war, daß die militärischen Operationen mit festen Kräften zu schaffen, die breitere Ausführung seiner Verbindungen mit dem Meer war.

Die zweite Aufgabe, die chinesischen Sachverhalte willkürlich zu machen zur Unterstützung unter die Forderungen der verschiedenen Mächte, hatte in der Verbindung mit dem gemeinsamen Oberbefehl. In ihrem Anfang wurde eine höchst verwickelte politische Situation, eine nicht abgeschlossene, wenig geklärte militärische Lage und eine in allen Grenzen nicht feste bestimmte und nicht gleichmäßige Unterordnung der einzelnen Gruppen der verfügbaren Streitkräfte.

Die zweite Aufgabe, die chinesischen Sachverhalte willkürlich zu machen zur Unterstützung unter die Forderungen der verschiedenen Mächte, hatte in der Verbindung mit dem gemeinsamen Oberbefehl. In ihrem Anfang wurde eine höchst verwickelte politische Situation, eine nicht abgeschlossene, wenig geklärte militärische Lage und eine in allen Grenzen nicht feste bestimmte und nicht gleichmäßige Unterordnung der einzelnen Gruppen der verfügbaren Streitkräfte.

Die Verpflegung gefielte sich besser, als man erwartet hatte. Das Land bot Schlachtwild, besonders Sammel, im Gebirge auch Rindvieh, Gänse und Gänse hielten in reichster Menge zur Verfügung. Auch die Unterwelt war nicht so schlecht, wie man vermuthet hatte. Schnell lernten unsere Soldaten den größten Schmutz aus den Chinesenhäusern entfernen, und schließlich fühlten sie sich, nicht durch Besseres, wenn auch nicht gerade begünstigt, so doch wenigstens geübter unter Dach und Fach.

Der Reichstag nahm gestern die im Mai vorigen Jahres unterbrochene Beratung des Branntweinsteuergesetzes wieder auf, zu dem von den Majoritätsparteien eine Reihe neuer Anträge gestellt worden war, die im Wesentlichen darauf hinauslaufen, den in der Regierungsvorlage beantragten Denaturationszins fallen zu lassen und der Rebrproduktion vielmehr durch eine bedeutende Erhöhung der Brennsteuereulage abzuhelfen.

\* Die China-Expedition 1900-1901 von Otto Hoffner, Hauptmann des Kompagniechef, Berlin 1902. Erstes Stück: Mittler u. Sohn.